

Intermediäre auf dem Prüfstand

Zukunftsperspektiven vermittelnder Systeme

Gartenhotel Altmannsdorf, 7. Oktober 2010

Wirtschaftsnahe Intermediäre sind:

Wirtschaftsförderung, Cluster und Netzwerke, Regionalmanagement, Tourismusorganisationen, Technologieparks, Gründerzentren, Impulszentren, Energieagenturen...

Ausgliederung und Auslagerung müssen sich neu rechtfertigen:

- Haben ausgelagerte Agenturen im Bereich der Wirtschaftsförderung die Erwartungen erfüllt?
- Wie wirkt sich die Finanzkrise der öffentlichen Haushalte auf diese Einrichtungen aus?
- Wie sehen zukünftige Finanzierungsmodelle aus? Was bedeuten diese für Intermediäre (Redimensionierung, Stilllegung, Neuausrichtung)?

Beim **entwicklung:raum** wollen wir die mögliche **Zukunft** von vermittelnden Systemen, den Intermediären, vordenken, den **Reformbedarf** abstecken und **positive Ansätze** der Weiterentwicklung sichtbar machen.

„Intermediäre auf dem Prüfstand“



Foto: S. Kreuzwieser

Vermittelnde Organisationen, sogenannte Intermediäre, spielen eine wichtige Rolle zwischen Politik, Verwaltung und BürgerInnen bzw. Unternehmen. Ihre größte Dichte findet sich in der Wirtschafts-, Technologie- und Tourismuspolitik, wo sie sich in der Vergangenheit verstärkt etabliert haben. Nach Jahren des Aus- und Aufbaus ist es nun an der Zeit diese Systeme hinsichtlich mehrerer Aspekte zu prüfen, zu reflektieren und eine Standortbestimmung durchzuführen.

Stehen die wirtschaftsnahen Intermediären vor einer Reinigungskrise?

Die aktuelle Krise wird sich in den öffentlichen Budgets der nächsten Jahre drastisch niederschlagen. Die Verwaltungen werden versuchen, ihre Budgets auf Kosten ausgelagerter Einheiten zu stabilisieren. Bund und Länder werden in den nächsten Jahren ihre Intermediären auf Herz und Nieren prüfen, ob ihre Notwendigkeit noch gegeben ist.

Werden wirtschaftspolitische Intermediäre in die Defensive geraten?

Selbst ohne aktuelle Krise sind strukturelle Veränderungen in der Gesellschaft unabwendbar. Im Sozial-, Gesundheits- und Altersbereich wird der Staat künftig voll gefordert sein. Ein zunehmender Teil der Ressourcen wird in diese Bereiche fließen. Unsere These: „Wirtschaftspolitische Intermediäre werden einen verstärkten Rechtfertigungsdruck haben. Es gilt, Fehlentwicklungen zu korrigieren und unverzichtbare Kernaufgaben zu stärken.“

Kritische Aspekte der Intermediären

1. **Steuern:** Die wachsende Zahl und Größe führt zu Unübersichtlichkeit bei den Nutzern und zum Teil zu „Unsteuerbarkeit“ seitens der Politik.
2. **Reformieren:** Klare Aufträge und Begrenzungen wirken der Tendenz von Agenturen entgegen, das eigene Aufgabenspektrum nach allen Seiten auszuweiten.
3. **Abschaffen:** Intermediäre haben keinen „Exit-Mechanismus“. Sie treten in entwickelten Dienstleistungsmärkten zunehmend als subventionierter Mitbewerb zu privaten Anbietern auf.

Drei Blickwinkel auf Intermediäre

Verwaltung	Intermediäre	Beratung und Evaluation
<ul style="list-style-type: none">• Hat sich deren Sicht auf Leistungsauslagerung an Intermediäre verändert?• Nach welchen Kriterien werden Einsparungen erfolgen?• Welche Intermediäre werden als notwendig, welche als verzichtbar gesehen?	<ul style="list-style-type: none">• Wie stellen sich die Intermediären selbst der Herausforderung?• Wie werden sich schrumpfende Budgets auswirken?• Welche vergangenen Entwicklungen sind zu korrigieren? Worin liegt ihre Existenzberechtigung?	<ul style="list-style-type: none">• Was zeichnet die Intermediären als Organisationen aus?• Sind sie unverzichtbar?• Welche Reformen sind nötig?• Wo sind Reformprozesse gelungen?

Programm

9.00 – 9.30

einstimmen...

Begrüßung durch das Moderatorenteam:

Dr. Hans Glatz und Dr. Mario Weiss, Trigon Entwicklungsberatung

9.30 – 12.00 (dazwischen eine Pause)

inspirieren...

„Das neue Paradigma Aktivierungsstaat – Auswirkungen auf Intermediäre“

Dr. Hans Glatz, Trigon Entwicklungsberatung

Ade Förderstaat? Willkommen Aktivierungsstaat! Ein Staat, der sich darauf ausrichtet, Bürger und Bürgerinnen zur Eigeninitiative und Selbsthilfe zu befähigen. Wie können sich Intermediäre darauf ausrichten? Was kommt auf sie zu?

„Sind Intermediäre unverzichtbar? Was können sie, was die Verwaltung nicht schafft?“

Fritz Ohler, Technopolis Forschungs- und Beratungsgesellschaft m.b.H.

Was können Agenturen tun, damit sie unverzichtbar sind? Das Geschäft ganz oder gar nicht betreiben, sich auf wenige Aktivitäten konzentrieren, sich periodisch neu erfinden?

„Zukunftsgespräch“ – Interview der Workshop-Vortragenden

Dr. Mario Weiss, Trigon Entwicklungsberatung

Wozu braucht es Intermediäre in der Zukunft? Was sind deren Chancen? Was wird nicht mehr finanziert werden?

13.00 – 14.30 ... Pause ... 15.00 – 16.30

entwickeln...

Gemeinsamer Dialog und Vertiefung. Es werden zwei Workshop-Blocks mit denselben Themen stattfinden. Eine Teilnahme an zwei Workshops ist somit möglich.

Fallbeispiel Steiermark: Die Herausforderung, einige 100 wirtschaftsnahe intermediäre Systeme neu auszurichten

Dr. Burghard Kaltenbeck, Geschäftsführung Steirische Wirtschaftsförderung SFG

Moderation: Dr. Mario Weiss

Im Spannungsfeld zwischen Einsparen und Neues entwickeln

Mag. Georg Bartmann, Leiter der Gruppe Wirtschaft und Tourismus, Land Niederösterreich

Moderation: Dr. Hans Glatz

Grenzverschiebung zwischen Verwaltung und Intermediäre

Maria Rieder, MBA, Landesamtsdirektion Niederösterreich, Verwaltungsinnovation

Moderation: Fritz Ohler

Strukturbereinigung und Neu-Ausrichtung von Intermediären

Mag. Hans Schönegger, Vorstand Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds

Moderation: Dr. Hannes Piber

16.30 – 18.00

fokussieren...

Handlungsanstöße geben: Moderationsteam stellt Highlights aus den Gruppen dar. Empfehlungen und Commitments.

ausklingen...

Zeit, um den Tag bei einem Glas Wein Revue passieren zu lassen.

Prüf-Eckpunkte

Termin

Donnerstag, 7. Oktober 2010
Anmeldung: ab 8.30 Uhr

Ort

Gartenhotel Altmannsdorf (Hotel 2)
Hoffingergasse 33, Ecke Oswaldgasse, 1120 Wien

Kosten und Stornobedingungen

€ 380,-- exkl. USt

In der Teilnahmegebühr sind Veranstaltungskosten, Handouts, Mittagessen und Kaffeepausen inbegriffen.

Kostenfreie schriftliche Stornierung bis 23. September 2010, danach wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Es kann natürlich gerne eine Ersatzteilnehmerin oder ein Ersatzteilnehmer gestellt werden. Bei Nichtteilnahme ohne Stornierung wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet.

Veranstalter

Trigon Entwicklungsberatung –
Marktwirksame Unternehmensentwicklung GmbH
Radetzkystraße 2, 9020 Klagenfurt, Austria
Tel.: +43 (463) 51 66 76
trigon.klagenfurt@trigon.at, www.trigon.at

Trigon ist ein europäisches Beratungsunternehmen mit 32 Senior Consultants und Beratungsbüros in: Klagenfurt, Graz, München und Wien. Trigon ist bekannt und geschätzt für einen entwicklungsorientierten Ansatz in der Unternehmensberatung. Unsere Stärken liegen in der Begleitung komplexer Entwicklungsprozesse.

Wir VERBINDEN scheinbare Widersprüche.

Wir arbeiten GANZHEITLICH und SCHLANK.

Wir wirken STABILISIEREND und ENTWICKELND.

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte das beigegefügte Blatt.

Anmeldung

Bitte diese Seite kopieren und senden/faxen an:

Trigon Entwicklungsberatung

Frau Astrid Mack

Radetzkystraße 2, 9020 Klagenfurt/Austria

T: +43 (463) 51 66 76, F: +43 (463) 51 66 76 17

astrid.mack@trigon.at

www.trigon.at

entwicklung:raum „Intermediäre auf dem Prüfstand“

Gartenhotel Altmannsdorf, 07. Oktober 2010

Absender

TeilnehmerIn (Vor-, Zuname, Titel, Funktion)

Privatadresse

Telefon, Fax, E-Mail (privat)

Firmenname, Adresse

Telefon, Fax, E-Mail (Firma)

Rechnung ergeht an (bitte angeben!):

Privatadresse Firmenadresse andere Adresse, und zwar:

Ich melde mich verbindlich an und anerkenne die umseitig angeführten Zahlungs- und Stornobedingungen.

Datum, Unterschrift